

16. Februar 2004
(bzw. wiederholt und etwas ergänzt: 10. Mai 2004)

An die Programmplaner und Moderatoren des NDR

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte freundlich darauf hinweisen, dass das Konzert, das Sie in letzter Zeit wiederholt als „Trompetenkoncert in B-Dur“ oder als „Konzert für 3 Trompeten in B-Dur“ gesendet haben, gar kein Trompetenkoncert von Telemann ist.

Auch wenn Herr Marsalis selbst alle 3 Solopartien spielt, die synchronisiert worden sind (nicht immer perfekt), ändert das nichts an der Tatsache, dass es im Original ein Septett für 3 Oboen, 3 Violinen und Basso continuo ist. Es steht im Telemann Werke-Verzeichnis unter TWV 44: 43. Diese Nummer wird im übrigen auch im Bielefelder Katalog angegeben. Es war schon die Unart von Maurice André, alle Oboenkonzerter dieser Welt – polemisch übertrieben formuliert – als Trompetenkonzerter auszugeben, zu spielen und zu verkaufen, von Albinoni über Telemann usw.

Das B-Dur-Septett (oder Concerto oder Konzert, das könnte man noch gelten lassen) ist dem NDR auch nicht unbekannt. So wurde es zum Beispiel im Februar 1992 (moderiert von Hans-Heinrich Raab, in einer Aufnahme mit der musica antiqua Köln), im August 1995 (als Mitschnitt vom Schleswig-Holstein Musik Festival in Heide mit dem European Community Baroque Orchestra unter Roy Goodman) und [ergänzt am 10. Mai 2004:] am 23. Dezember 1997 um 18:05 Uhr in der „Serenade“ mit der musica antiqua Köln (nach der Zeitschrift „Dampf-Radio“ 52/97) jeweils auf Originalinstrumenten gesendet. Bringen Sie das doch mal wieder in einem direkten Vergleich.

Es grüßt Sie herzlich,
Ihr
Theodor Clostermann.

Vorsitzender der
Hamburger-Telemann-Gesellschaft
Gesellschaft für Kulturgeschichte Hamburgs im 18. Jahrhundert